

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 611.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Erste Ausgabe

Druckpreis für Halle a. S. 20 Pf. ...
Die Hallesche Zeitung erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen ...

Abgabegebühren ...
20 Pf. ...
Anzeigen-Kommission ...

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.
Eing. Nr. 28a Baumstr. Telefon 156; Reichsanst.-Telephon 1272.
Verantwortl. Dr. Walter Bedenholdt in Halle a. S.

Sonnabend, 31. Dezember 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30.
Telephon Amt VI Nr. 16 290.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
I. Vierteljahr 1911

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Genußgenossen zum Abonnement auf die Hallesche Zeitung ein.

Schon werden die nächsten Reichstagswahlen ihre Schatten voraus. Es wird nicht etwa nur um einen Kampf der Tagesmeinungen, sondern der Weltanschauungen handeln. Da darf niemand gleichgültig zur Seite stehen. Jedermann hat Farbe zu bekennen, hat sich an die Gleichgültigen anzuschließen, sie zu stärken und zu fördern. Eine der ersten Pflichten am Vaterlande ist die kräftige Unterstützung der befreundeten Presse. Denn sie ist die geeignete Vermittlerin der politischen Anschauungen und Überzeugungen.

Die Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, ist ein großzügiges politisches Organ von erster Bedeutung. Sie wird durch die besten Zeitschriftenbureaus auf das zuverlässigste und schnellste bedient, sie klärt über alle Geschehnisse und Ablichten der inneren und äußeren Politik durch längere und kürzere Artikel und Mitteilungen aus der Feder hervorragender Mitarbeiter, Parlamentarier und Fachleute in selbiger und umfallender Weise auf.

Die Hallesche Zeitung hat stets auf christlichem Standpunkte gestanden, ist allezeit eingetreten mit Gott für Fürst und Vaterland und wird diese Grundätze auch in Zukunft fest und kräftig vertreten. Entgegenstellen aber wird sie nicht allen denen, die Sturm laufen gegen unsere christliche Religion, insonderheit gegen unser evangelisches Bekenntnis, gegen die großen nationalen wie wirtschaftspolitischen Interessen des deutschen Vaterlandes, gegen unser heiligstes Hohenzollernum, gegen deutsche Sitte und Kultur. In keinem Falle, in welchem diese Grundätze geteilt werden, sollte daher die Hallesche Zeitung fehlen. Möchte ihr in jeder echt deutschen Familie eine freundlich e Stätte bereitet werden! Die Hallesche Zeitung ist aber auch ein Provinzblatt allerersten Ranges. Sie unterrichtet über alles Willenswerte aus Stadt und Land, aus allen Gebieten der Kunst und Willenschaft und kommt dem Unterhaltungsbedürfnis eines stichfesten Leserkreises in weitestem Sinne entgegen. Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungs-Beilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleine Aufsätze belletristischer, künstlerischer und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börsen- und Wolllage; der Kurszettel steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halleschen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Otto Rabe.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halleschen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der Abonnementspreis der Halleschen Zeitung beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte Mk. 2.50, bei allen Postanstalten Mk. 3.00 vierteljährlich. Probeabonnemern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1910.

Verlag v. Redaktion der Halleschen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Zur Bedeutung des Panamakanals.

Nach der jüngsten Volkshoch des Präsidenten Tost wird der Panamakanal am 1. Januar 1915 eröffnet werden. Vom Sachverständigen sind die Gesamtlängen des Kanals auf über 1500 Millionen Mark berechnet worden, während der Suezkanal nur einen Aufwand von 380 Millionen Mark erfordert hat. Gleichwohl wird die Durchfuhrgebühr mit 4,20 Mk. für die Tonnente auf dem Panamakanal niedriger bemessen werden als auf dem Suezkanal, wo beladene Schiffe nach wiederholten Ermäßigungen 6,20 Mk. (von Neujahr 1911 5,80 Mk.) und Schiffe in Ballast 3,60 Mk. für die Tonnente zu zahlen haben. Mit Hilfe niedriger Gebühren hofft man in Washington, den Panamakanal rascher in Aufnahme bringen und die Konkurrenz des Suezkanals überwinden zu können. Eine Verzinsung des Anlagekapitals erscheint vorläufig ausgeschlossen.

Nach Eröffnung des Panamakanals wird — wie einst das europäische Mittelmeer nach Eröffnung des Suezkanals — auch das amerikanische Mittelmeer, das westindische Meer zu einem Durchgangswasser gemacht werden, aber der Verkehrsanstieg dürfte weit hinter den geübten Erwartungen zurückbleiben.

Alle die angeführten Berechnungen über die Verfrachtung der Entfernungen zwischen Europa und dem Stillen Meer sind für die große Seefahrt nicht maßgebend, da es sich auf einige hundert Kilometer Fahrt mehr oder weniger nicht ankommt. Zwischen Bremen und Australien ist der Weg über Suez fast ebenso weit wie über Panama, etwa 23 000 Kilometer. Am Verkehr mit China stellt sich für Bremen der Weg über Suez um etwa 4000, im Verkehr mit Japan um etwa 3000 Kilometer kürzer als über Panama. Abgesehen davon wird auch in Zukunft der Verkehr wie der ganze nordwesteuropäische Verkehr mit Australien und Ostasien die Suezstraße bevorzugen, hauptsächlich deshalb, weil auf diesem Wege zahlreiche und wertvolle Zwischenstationen vorhanden sind, u. a. Barcelona, Marseille, Genoa, Neapel, Alexandria, Wien, Colombo, Penang, Singapore, Batavia usw. An diesen Zwischenstationen mit ihrem großen Handel und mit ihren kaufkräftigen Hinterländern herrscht ein lebhafter Verkehr und bietet Gelegenheit zur Beförderung von Personen und Zwischenfrachten, zur Entnahme von Kohlen und Lebensmittel, zur Ausbesserung usw. Dieser Postverkehr ist für die Schiffe nicht selten wertvoller als der Durchgangsverkehr. Dagegen besitzt der Weg von Bremen über Panama nach Australien und Ostasien keinerlei Zwischenstationen von nennenswerter Bedeutung und wird von den Handelsschiffen nicht mit Vorliebe aufgesucht werden. Genua, im Verkehr zwischen Europa und dem fernen Osten wird der Panamakanal keine Veränderung hervorufen.

Die Wichtigkeit des Panamakanals für Europa beruht in der erheblichen Verfrachtung des Weges nach dem westlichen Amerika, nach Chile, Peru und den Westküsten Nordamerikas. Bisher lag der wirtschaftliche Schwerpunkt der Union, Kanadas und Südamerikas entschieden im Osten. Durch den Panamakanal wird auch die wirtschaftliche Entwicklung der westlichen Mittelländer nachhaltig gefördert werden. Zunächst ist ein Aufschwung der landwirtschaftlichen Ausfuhr Kaliforniens zu erwarten.

Am greifbarsten sind die Vorteile des Panamakanals für die Union selbst, die nimmere ihren Güterausfuhr mit dem amerikanischen Westen, vor allem aber mit Ostasien rascher und billiger als bisher betreiben und Ostasien mit ihren Erzeugnissen beliefern kann. Hier steht eine Verfrachtung der weltwirtschaftlichen Konkurrenzbeziehungen bevor, die man auch in Europa verspüren wird.

Zwischen hat die Union den Bau des Panamakanals nicht aus wirtschaftlichen, sondern aus strategischen und politischen Gründen so außerordentlich beschleunigt. Nach Bekundung des Kanals kann sie ihre alte atlantische Seefahrtstraße nach in das Stillen Meer stellen, falls der einstige ernstliche Gegner der Union, falls Japan zum Krieges schreiten sollte. Diese Stärkung der Stellung der Union im Stillen Meer ist eher geeignet, die Aufrechterhaltung des Friedens zu sichern, als einen Krieg hervorzurufen.

Zunächst will sich die Union dieselbe Stellung am Panamakanal schaffen, wie sie England am Suezkanal ertungen hat. Wie der Suezkanal, so soll auch der Panamakanal aller Völkern offenstehen, doch ist in dem letzten Vertrag der Union mit England der Zusatz „in time of war and in time of peace“ weggeblieben. Die Union hat sich also nicht verpflichtet, den Panamakanal auch im Kriegsfall offen zu halten. Die Frage, ob die Union berechtigt ist, den Panamakanal zu besetzen, kann nur als eine akademische angesehen werden. Will die Union den Kanal besetzen, so wird sie sich durch seinen Einspruch behindern lassen. England wäre vielleicht dazu berechtigt, dürfte sich aber hüten, die Empfindlichkeit der leitenden Kreise in Washington zu reizen. England ist mit seiner Lebensmittel- und Rohstoffversorgung, mit Kanada und seinen anderen amerikanischen Besitzungen viel zu abhängig von der Union und ihrem Wohlwollen, um gegen die

lieben Völkern jenseits des Atlantik ernstlich auftreten zu können.

Das atlantische Japan schweigt und rüflet. Der Panamakanal führt, ob er nun besetzt wird oder nicht, die Stellung der Union im Stillen Meer gegenüber Japan. Nach der Eröffnung des Panamakanals wird jedenfalls ein großer, zunächst wirtschaftlicher Konkurrenzkampf zwischen der Union und Japan entbrennen. Sollte es zu kriegerischer Reibungen kommen, so glauben die Japaner nicht nur die Philippinen und die Hawaiiinseln, sondern auch den Panamakanal in ihre Hände bringen zu können. Mindestens werden sie dazu den Versuch machen.

Zimmerhin ist es möglich, doch die neue demokratische Mehrheit des Repräsentantenhauses in Washington die Kosten der Befestigung des Panamakanals, die mit rund 80 Millionen Mark angelegt sind, herabzusetzen. In diesem Falle werden die Befestigungsarbeiten nur aufgeschoben sein. Die Entschärfung des Repräsentantenhauses wird von Bedeutung sein für die Richtung der auswärtigen Politik der Union in nächster Zukunft.

Deutsches Reich.

* Der Kronprinz in Sibirien. Aus Agra, 29. Dez., wird gemeldet: Nachdem der Kronprinz gestern das alte berühmte Fort Agra besucht hatte, war für den heutigen Spätnachmittag eine Befestigung des herrlichen Grabdenkmals Tajmahal geplant. Morgen sollen die Prinzen der Städte Sifandarab, Fatehpur und Sikri besucht werden. Gestern Abend waren zwei hiesige deutsche Großkaufleute, die Herren Wegland und von Weise, mit ihren Damen zum Diner geladen. Nachher wohnte der Kronprinz mit Gefolge im Agrafort, dem Absteigeort des Offizierskorps des hiesigen, nach Singapore verlegten Infanterieregiments bei, das er im nächsten Monat in der neuen Garnison wiederholen wird. Zu Neujahr begibt sich der Kronprinz zu längerem Aufenthalt nach Madras, dem Standort des Dragonerregiments Kaiser Wilhelms. Er wird dort im Offiziers-Heim Wohnung nehmen, um das englisch-indische Militärleben kennen zu lernen.

* General Ewald von Kleist f. In seiner Wohnung zu Potsdam ist am Donnerstag mittags 1/12 Uhr der frühere kommandierende General des 1. Armeekorps und Chef des Infanterie-Regiments Graf Tonhoff Nr. 44 General Ewald von Kleist im 87. Lebensjahre an den Folgen eines Schlaganfalls, den der hochbetagte Offizier vor einiger Zeit erlitt, gestorben. — Es handelt sich also nicht, wie irrtümlich von dem Wolffbüchsen-Depechenbureau verbreitet wurde, um den Generalleutnant Viktor von Kleist in Potsdam.

Ueber die Persönlichkeit des Verstorbenen erfahren wir, daß mit General Ewald v. Kleist der Senior der früheren Kommandierenden Generale dahingegangen ist. Er wurde am 25. März 1824 zu Stolp in Pomm. als Sohn des preussischen Hofmeisters und Majors a. D. Friedrich von Kleist geboren. Am 12. August 1841 trat er als Leutnant aus dem Kadettenkorps in das 1. Garde-Regiment zu Fuß ein, wurde 1853 Oberleutnant und 1856 Hauptmann. Während des Deutschen Freiheitskrieges v. Kleist Adjutant beim Oberkommando der verbündeten Armeen in Schleswig-Holstein und nahm an der Errichtung der Duppeler Schanzen und dem Überzug nach Alsen teil. Im Feldzug 1866 befehligte er ein Bataillon des 1. Garde-Regiments a. F. Er erwarb sich bei Königgrätz den Orden pour le mérite. Nach dem Feldzug zum Oberleutnant ernannt, wurde er 1867 Kommandeur des Lehrinfanterie-Bataillons und bereits ein Jahr später mit der Führung des Grenadier-Regiments Nr. 60 beauftragt, das er auch im Feldzug gegen Frankreich als Oberst befehligte. Auf den französischen Schlachtfeldern erwarb er sich das Eiserne Kreuz zweiter und erster Klasse. 1873 zum Generalmajor ernannt, wurde er zunächst zu den Offizieren von der Armee berufen und später Kommandeur der 41. Infanterie-Brigade. Als Generalleutnant, vom 1. August 1880 befehligte er die 1. Garde-Infanterie-Division und trat 1885 an die Spitze des 1. Armeekorps, das er, nachdem er 1886 General der Infanterie geworden war, bis 1889 kommandierte. 1887 leitete ihn Kaiser Wilhelm I. zum Chef des Infanterie-Regiments Nr. 44 ernannt. Der Verstorbenen wohnte während der letzten Jahre in Potsdam. Sein einziger Sohn Friedrich ist zur Zeit Kommandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß.

* Aus der Armee. Das Kriegsministerium hatte im vergangenen Sommer ein Preisausgeschrieben für einen neuen Offiziersuniformen entworfen. Das Ergebnis der durch eine Kommission vorgenommenen Prüfung ist ein negatives; denn es ist, wie das „Armeeverordnungsblatt“ mitteilt, kein Muster als zur Einführung geeignet angesehen worden. Ein erster Preis konnte daher nicht zur Verteilung kommen; jedoch sind die drei besten Muster mit 300 Mk. und eins mit 100 Mk. honoriert worden. Das „Armeeverordnungsblatt“ enthält außerdem die bereits angegebene Kabinetsorder, nach der an dem Degentoppel der Offiziere usw. der Schwärze weggelassen und unter anderen Vereinfachungen auch die Bemalung des Karabinerhakens gestrichelt wird.

* Prinz Max von Sachsen. Nach einer Meldung des „Corriere d'Italia“, ist Prinz Max von Sachsen nach einer Abschiedsaudienz beim Papste, der ihn mit dem Ausdruck seines väterlichen Wohlwollens entließ, nach Freiburg (Schweiz) abgereist, wo er sofort seine Vorlesungen wieder aufnehmen werde. Ueber das Ergebnis seiner Audienz beim Papste werde nächst veröffentlicht werden. Sie würden den

Eine günstige Einkaufsgelegenheit bietet mein nur einmal im Jahre stattfindender, am **2. Januar** beginnender

Inventur-Ausverkauf

von **Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, Bettinletts, Bettzeugen, Hemdentuchen,** 10 Meter
Einzelne Bettbezüge in weiss und **Reste** von allen Artikeln, zum Teil 3,90 Mk.
 bunt, sowie um die Hälfte ermässigt.

Mache ganz besonders aufmerksam auf **einen Posten Damenwäsche,** wie Hemden, Beinkleider, Nachtjaken,
 welche, zum Teil etwas angestäubt, im Preise **extra billig** sind. [2473]

Mitglied des **Reinhold Grünberg, Leipzigerstr. 21.**
 Rabatt-Spar-Vereins.

G. K. Fischer, Bankgeschäft,

Halle, Königstr. 2,
 hält **mündelsichere Wertpapiere**
 und andere erstklassige Effekten vorrätig, als:
 4% Deutsche Reichsanleihe, Preussische Konsols,
 3% und 3% d. d. S.
 4% Stadt-Anleihen, Provinz-Anleihen,
 4% Pfandbriefe (Gothaer, Meiningen, Mitteldentsche
 Preussische Pfandbrief-Bank etc.), ferner
 4, 4 1/2 u. 5% Obligationen Industr. Gesellschaften.
 Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr.
 Vermietung feuer- und diebstahlsicherer
Schrankschließer (Safes). [2298]

Vom **1. Januar 1911** ab übe ich die Praxis
 nicht mehr gemeinsam mit Herrn Rechts-
 anwalt **Dr. Michaelis** aus.

Mein Bureau befindet sich
Rosspatz 6
 (Gasthof zum Eisernen Kreuz). Fernsprecher Nr. 54.
 Döllitzsch, den 30. Dezember 1910.
Dr. Hirsch, Rechtsanwalt.

Breslau III, Freiburger Strasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt.
 gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwillig-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner-
und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda
 einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Pensum mit
 sorgfältiger Berücksichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche
 Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und
 Realgymnasial- bzw. Oberrealschulcourse von Quarta bis Oberprima.
 Fortan auch Damencourse zur Vorbereitung für die **Primaner-**
und Abiturienten-Prüfung. 1910 bestanden, meist mit grosser
 Zeiterparnis. [5187]
91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten,
 3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extranee die Schlussprüfung einer
 Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach
 UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Alumnat der berechtigigten Realschule
Blankenburg — Harz. [1839]
 Berechtigung zum einj.-frei-w. Dienst. Gute Pflege, strenge
 Aufsicht und Kontrolle der häusl. Arbeiten.
 Prospekt kostenfrei durch den Direktor **Rhotert.**

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
 für industrielle [5619]
 und landwirtschaftliche Betriebe.
 Eleganteste Installation von Wohnräumen.
 Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.
K. Rast, Halle (Saale), Geiststrasse 28.
 Telefon 169.

Reell! Reell!
Massenartikel!
 hervorragende Qualität, sehr lobend, reeller Bedarfsartikel für
 jedermann, daher leicht verkäuflich, also kein Abgangswinkel, ist
 der Kleinvertrieb an rührige Firma oder Herren zu vergeben.
 Anfragen erb. **Otto Rudorf, Gera-Str.** [2470]

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen,
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen,
 in Säcken (machin. streubar),
Pa. Zementkalk,
Kohlens. Kalk (Kalkfeinmehl), lose verladen
 (machin. streubar),
Staubkalk [5596]
 *officiere zu billigsten Tagespreisen
Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
 Telefon 3428.

Gesundheit — langes Leben!

Hierin gipfeln die Glückwünsche, welche
 Millionen Menschen zum Jahreswechsel
 austauschen. Die Erfüllung dieser Wünsche
 liegt nicht in dem Waidwilde der Ir-
 dischen, aber ein jeder kann so leben,
 daß ihn keine Schuld trifft, wenn sie
 nicht in Erfüllung gehen. Beisteh doch
 nach dem Ausspruche eines bedeutenden
 Arztes die Kunst, das Leben zu ver-
 längern, lediglich darin, es nicht zu ver-
 kürzen! Wer jeden Tag mit einem
 Attentat gegen seine Gesundheit beginnt,
 gleich morgens die durch den Schlaf be-
 ruhigten Nerven durch starke Getränke
 aufpeitscht, handelt nicht so, wie es jener
 weise Arzt verlangt. Das beste Frühstück-
 und Abendgetränk, gleichzeitig Nahrungs-
 und Genußmittel, ist **Kafka**: Er wärmt,
 sättigt, regt an, aber erregt nicht und ist
 gegenüber dem stark verteuerten Kaffee
 und Tee und den gleichfalls nährstoff-
 losen, wegen ihrer emphysematischen
 Stoffe auch durchaus nicht ganz harm-
 losen Surrogaten das billigste Hausge-
 tränk! Zumal stark entölt der **Kafka** —
Reichardt-Kafka — hat so hohen Nähr-
 stoff-, insbesondere Eiweißgehalt, daß er
 bei täglichem ausgiebigen Genuß sehr
 wohl einen Teil des so teuren tierischen
 Eiweißes zu ersetzen vermag. Näheres
 unentgeltlich durch die Prospekte und Kost-
 proben der **Kafka-Compagnie Theodor
 Reichardt**, Deutschlands größter
Kafka-Fabrik, Wandsb.-Hamburg, welche
 betanntlich direkt an Private verläuft
 und versendet Einzelverlauf der **Reichardt-
 Kafkas** **Reichardt-Schokoladen** usw. ohne
 Preiszuschlag in den **Reichardt-Fillialen**, in:
 Halle a. S., untere Leipzigerstrasse
 (alt Hans Rossmann), Fernsprecher 1190.
 Grosse Ulrichstrasse 11, Fernspr. 1190.
 Ferner in der Ausgabestelle **Hamburg,**
 Fri. Lina Böttcher, Kaiser-Wilhelmplatz 3.

Grosse frische Hasen o. Klein 3,40,
Hasenrücken, -Keulen, -Läufchen,
junge Fasanen 2,95 - 3,00, wilde Kaninchen St. 1,00 - 1,20,
junges Rotwild Pfund von 70 Pfg. an,
frisches Gänsefleisch, junge Enten.
 Tel. 3416. **Friedrich Weiss, Geißstr. 65.**
 Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft. [2481]

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg - Boonekamp
 emper Idem,
 Fabrikanten einigiger Schutzmarke der Rhein-
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
 am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
 Gegr. 1846,
Anerkannt bester Dittlerlikör!
 24 Preis-Medailen!
 Kein witziger
 Ersatzmittel.
Underberg-Boonekamp. [181]

Wratzke u. Steiger
Juwelen [5617] **Halle a. S.**

Zur Silvester-Feier
 empfehle ich
Rum, Arrak, Kognak, Punsch-Extrakte,
 sowie
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-,
Südland- und Schaum-Weine
 zu äusserst billigen Preisen.
Carl Otto Büsch,
 obere Leipzigerstr. 63. **Telephon 213.**
 Mitgl. d. Rab.-Sp.-V. [2473]

Empfehle heute und folgende Tage: [2481]
1a. Mastgänse, frisches Gänsefleisch zum Braten.
1a. Gänse-Pökelkeulen zum Kochen.
1a. Gänsefettlbern zu Pasteten sowie **frische Gänsebratlebern,**
 desgl. f. Italienischen Salat und fertige Mayonnaise.
Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.
 Telefon 166.

Jeder Besitzer einer
Pianola
 oder sonstigen 65 tönigen Spielapparates
 verwendet nach einmaligem Versuch **zur noch**
 die wirklich handgespielten
Künstler-Noten
 Überraschender Erfolg! Völlig präzise Wiedergabe
 des Handspiels, event. mit Hervorhebung der Melodie.
Probe-Rollen leihweise.
C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-Lieferant. [181]

Für Neujahr empfehle besonders:
Pa. Rührücken, -Keulen u. -Blätter,
Pa. frisches Rotwild. [2466]
Wilhelm Reichert,
 Leipzigerstrasse 51. **Geißstrasse 37.**
 Telefon 739. **Telephon 933.**

Richard Flemming,
 Halle a. G., Schmeerstraße 22,
 Leipziger Markt. [5747]
 Große Auswahl, billige Preise.
Appetit anregend,
Magen stärkend,
Verdauung fördernd
 sind meine [1102]
Hälteren-Tropfen
 Geflügel geflügelt. Stofflos parfümiert.
 Vertriebsstellen durch Blatote kenntlich.
O. Brehmer,
 Südfabrik, Leipzigerstrasse 43.

MODERNE BOGEN-LAMPEN METALL- FABRIKAMPEN ARMATUREN
JOTA LAMPEN
 sind die
haltbarsten.
 100 Watt pro Kerze
Brenndauer
2000
 Stunden
 REGINA-BOGEN-LAMPEN-FABRIK
 COLN SÜLZ
Grand Prix Brüssel 1910 [181]
 Regina-Elektrizitäts-Gesellschaft
 m. B. H., Köln-Sülz.
Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
 Halle a. S. 18, [5615]
 internationales Anknüpfbureau
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144
 4212 2 Mellagen.

Neu-Dorf, 29. Sept. abends 8 Uhr. Wasserbericht. Die eingeleiteten Notierungen vom 28. Sept. ...

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zentralauskunft der Reichsbank. Berlin, 30. Dezember. In der heutigen Zentralauskunft der Reichsbank teilte der Präsident mit, dass die letzte Dezemberwoche bezüglich der Anpreisung an die Reichsbank ...

Der Potsdamer Raubankfall aufgeklärt. Berlin, 30. Dezember. Wegen des Raubankfalls in Potsdam in der Wohnung einer Frau Dr. Grebe ...

Keine Mitwirkung der Geistlichen in Reich bei Feuerbestattungen. Greiz, 30. Dezember. Eine sieben veröffentlichte vom Regenten genehmigte Konfessionsverordnung ...

Bei einem Stenbrennbrand zwei Personen unversehrt. Leipzig, 30. Dezember. Bei einem Stenbrennbrand kam die vermählte Wittenbergstr. 12 ...

Bochberger Stiftung. Kaiserlautern, 30. Dezember. Der 'Kaiserkr.' zufolge haben die Erben des verstorbenen Reichsrats August B. ...

Berurteilungen. Paris, 30. Dezember. Das Appellationsgericht in Rennes hat 11 Kapuziner, die wegen ungeleglicher Neugründung des Ordens angeklagt ...

Reisenplan, 30. Dez. Wie von frühzeitigem Besuche befreit, entbehrt das Gericht, das eine Route ...

Zu den kritischen Meldungen aus Vortag. London, 30. Dezember. Entgegen den Meldungen ...

Furcht des türkischen Exultants vor der Cholera. Saloniki, 30. Dezember. Der deutsche Konsul ...

Zur Lage in Mexiko. Mexiko, 30. Dezember. Die Regierungstruppen ...

Lohnrechnung für amerikanische Eisenbahnbeamte. Chicago, 30. Dez. 7500 Lokomotivführern und Zugbeamten ...

Landverkehrs-Papiere. Mitteldeutsche Privatbank, 128.40, Reichsbank, 130.47, ...

Bank-Aktien. Bank für Sozialwesen, 184.50, Reichsbank, 130.47, ...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 30. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Wind, Temperatur, Bewölkung, etc. for various locations like Danzig, Leipzig, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes. Das nächste Tief hat sich unter Verflachung ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes am Samstag, 31. Dezember. Mittags ...

Wasserstände am 30. Dezember. Saale: Halle Unt., +2.11, Ob., +, ...

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Postes Schloß 2.

Prämiiert 1874 u. 1875 u. Berliner Gewerbestellung 1879. Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Large table of market quotations for various securities, including Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, etc.

Freisnotierungen für Kurse vom 30. Dezember 1910. Mitgeteilt von der Mitteldeutschen Privatbank, Halle a. S.

Table of free market quotations for various securities and currencies.

Bankhaus Paul Schausöl & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Neujahr, den 1. Januar 1911.

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ... 2. Januar, vorm. 9 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

Ältere Abteilung: Mittwoch abend 8 1/2 Uhr jüngere Abteilung: Freitag abend 8 Uhr ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

In H. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Diak. Fabr. (Gorgefang) Abends 6 Uhr: ...

Große Vieh- und Inventar-Auktion

an dem Rittergut Jöbiger b. Mücheln, 5 Min. von Station Mücheln b. Merseburg entfernt.

Dienstag, d. 10. n. Mittwoch, d. 11. Januar 1911, um halb 12 Uhr ...

an lebendem Inventar: 16 Stück schwere belgische Ackerpferde, 1 Reitpferd ...

an totem Inventar: 1 Aufschwager (Lambauer), 1 Aufschwager, offener, neu ...

alle möglichen Maschinen, von Breit-Feldmaschinen mit Draht- u. Bindfadenbetrieb ...

Landbank zu Berlin.

15 Mill. Mark Aktienkapital, 20 Mill. Mark Obligationen. Bis Ende 1909 wurden für eigene Bedienung ...

Rittergut Klostermansfeld

wird nach vollständiger Verrechnung unter amthenbarem Bedingungen zum Verkauf gestellt. Es ist rund 5 1/2 Morgen ...

Am 2. u. 3. Januar treffen meine ersten großen Transporte belgischer (Züttiger) ...



danischer und Holsteiner Pferde in allen Farben bei mir ein Fr. Zwickert.

Moderne Transmissionen.

Stahlwellen, Oelparagier, Kugellager, 11188 Aluminiumwellen aus Holz, Gus- u. Schmiedeeisen.

Long Chales, Hasenfelle

kaufen Gebr. Danglowitz, Lederfabrik, Fischerplan 2, 671. Brenholz-Verkauf der Arbeitsstätte der Gv. Stadtmüllerei ...

Bekanntmachung.

Nur der Oberverwalter der Kleinbahn-Aktiengesellschaft Wallwitz-Wettin ist nachstehender Auswahlnachricht für Formsand und Steinschlag ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Die Ausführung von Anstreicharbeiten im Welterhof des Kaisertrums am Hofplatz ...

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Büdigen.

Heute, Freitag, Abschieds- u. Ehren-Abend des Schimpansen Grete. Silvester grosse Vorstellung.

Die prächtigen Dezember-Attraktionen sowie einmaliges Gastspiel v. Fr. Hedy Blankenburg und des Damen-Trios Elly, Nelly u. Stelly. Neujahrs-Prölog. Chorablagen etc.

Sämtliche noch ausstehende Vorzugsscheine von 1910 haben Silvester Gültigkeit.

Wegen grosser Vorbereitungen muss die Sonntags-Nachmittags-Vorstellung ausfallen.

Neujahrs-Abend 8 Uhr Gala-Premiere Original-Parisiana! Einzig dastehend!

Vorverkauf hierzu eröffnet. 2180

Schultheiss, Merseburgerstrasse 10. Grosse Silvester-Feier.

Wollene Damen- u. Herren-Westen, Leib- und Rückenwärmer.

Bernburgerstrasse 30. **Gust. Liebermann.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Am Silvesterabend, Sonnabend **Drückeberger.**

In Paris 1850 Aufführungen. Das Publikum bewältigt sich vor Lachen. 1249

Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend, d. 31. Dez. 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr: Weihnachtsfeier. Aufführung aus kleinen Briefen.

Dornröschen.

Kaffeeöffnungs 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr: 106. Vorstellung in 10 Akten. **Robert und Bertram** oder: Die lustigen Vagabunden.

Personen:

1. Abteilung: Die Befreiung. Robert, 1. Kavalier. A. Stahlberg. Bertram, 2. Kavalier. Georg Thies. Strambach, Gefangenwärter. A. Krotzsch. Müller, sein Helfer. A. Teller. 1.1 Schilddrüse. D. Hergold. 2.1 Schilddrüse. D. Hergold. Ein Korporal. A. Teller. 2. Abteilung: Auf der Hochzeit. Robert. A. Stahlberg. Bertram. Georg Thies. Wehmann, Bäcker. M. Schilling. Lipp, Wirt. A. Teller. Hotel, Schenkmädchen. A. Teller. Michel. A. Teller. 1.1 Sandgänger. Dr. Wehler. 2.1 Sandgänger. Dr. Wehler. Kellner, Hausknecht, Ausrücker, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten. 3. Abteilung: **Coirée und Mastenball.**

Robert. A. Stahlberg. Bertram. Georg Thies. Joppenmeier, e. reichl. Banier. M. Sieg. Adora, seine Tochter. M. Schlinka. Samuel Brandt, Metzger. Sein eifer. A. Nicolai. Kommerzienrätin. Frotzheim, seine Gattin. M. Brandow. Dr. Aebuan, Hausfreund. M. Gidhardt. Das Bedienter. Paul Jung. Gärtner, Waschen. Ledent. 4. Abteilung: Das Volkstheater. Robert. A. Stahlberg. Bertram. Georg Thies. Frau Müller, eine alte Witwe. M. Sitten. Hotel, ihre Pflegerin. M. Brandow. Michel. A. Teller. Strambach. A. Krotzsch. Hoffenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. 1248

Sonntag, den 1. Jan. 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr.

11. Fremde. Abert zu dem Briefen **Die Afrikanerin.**

Abends 8 Uhr: Sonder-Vorstellung bei vollständigem Aufbruch zum Abbruch. **Robit! Zum 6. Male: Robit! Der Graf von Luxemburg.**

Nach und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski:**

Echte Schilddrüse in Tafeln. Raffetuchen mit Hüternapf, fr. Wachforellen mit Trüffelbutter, Bortonschokolade. Straßburger Gänseleber-Oranien-Neufchâtel mit Wäronenpurée. Kalbsmilch nach Kammerbernerart. Tournedos-Favorite. Silvester-Abend [2478] betriebl. Zeit-Souper. Tisch können, sonst frei, im voraus bestellt werden.

Zscheuyes Hotel Weffner Hof

Magdeburgerstrasse 5. — Telefon 1018.

Silvester-Abend.

Bestellung auf reservierte Tische und Soupers werden noch angenommen.

Täglich spielt **Künstler-Konzert.**

Exzellenz-Phonolist **Mittagstisch.** Diners von 12-3 Uhr. Empfehlung neuer Saison. **Festsaal, geeignet für Hochzeiten und andere Festlichkeiten.** Paul Zscheuyes.

Hotel Europa.

Zur Silvesterfeier **vornehme Unterhaltungsmusik. Soupers u. Speisen à la carte.**

Gutzepflege div. Biere und Weine. Hierzu ladet freundlich ein **Karl Kanis, neuer Besitzer.** [3487]

Promenaden-Automat

Ecke Neue Promenade und Rannischestrasse.

Vornehm modernes Automaten-Restaurant. Beste hiesige u. fremde Biere — div. Weine u. K. Liköre. Kalte u. warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Promenaden-Schnitten 10 Pfg. Spezialität **Kavlar-Brötchen 20 Pfg.**

für **Silvester und Neujahr:**

Julienne-Suppe	10 Pfg.	Windsor-Suppe	10 Pfg.
Karpfen blau	60 Pfg.	Schweinestenden mit Gemüse	60 Pfg.
Rohkost	60 Pfg.	Gänsebraten	75 Pfg.

Grand Hotel Berges

Inh. Herm. Berges u. Ferd. Hamacher.

Sonnabend, den 31. Dezember 1910: [2463]

Soupers nach Wahl zu 2.— u. 3.— Mk. Besonders gewählte Abendkarte.

Von 7 Uhr ab: **Künstler-Konzerte. :: Silvester-Feier.**

— Vorausbestellung einzelner Tische rechtzeitig erbeten. —

Am Neujahrstage von 1—3 Diner-Konzert.

Konditorei Wilhelm

Leipzigerstr. 59 (am Riebeckplatz) — Fernruf 588

empfiehlt zum **Silvesterabend** ihr **reichlichst bekanntes Gebäck, als:**

Pfannkuchen [2464]

Spritzkuchen

Hallorastudel

Versand prompt.

Friedrichroda

Winter-Kurort, Winter-Sportplatz [2500 m]

Beste Rodolahn Thüringens

Bobsleighbahn mit 6 interessanten Kurven.

Sprungbühl, Meltenweles Skigelände, Schlittenfahren, Eisbahn, Winter-Sportstätte. Gute Bahnen Wege f. Fussgänger u. Zuschauer. Hotel u. Pensionen: Alfred, Horzogl, Parkhotel, Rahn, hardarum, Hotel z. Schauenburg, Pension Schütz, Privat-Hotel Hotel Schauenburgmühle, Horzogl, Spießberg-Haus, Hotel Waldes, Jüschchen, Dr. med. Beilng, Waldsanatorien Tannenholz, Schilnerstr. Dr. med. Kolbe, Sanatorium Friedrichroda, Dr. med. Lutz Kuranstalt Harvies, Aspekte, Auskünfte d. gen. Hotels, Sanatorien u. Winter-Sportverein

Kaisersäle.

Dienstag, den 3. Januar, abends 8 Uhr

4. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Prof. Hans Winderstein.

Solistin: Margarete Preuse-Matzenauer,

Kgl. Bayer. Kammergängerin aus München.

Händel, Concerto grosso C-dur, Mozart, Sextus-Arie aus „Titus“, Beethoven, Symphonie Nr. 5 C-moll, Wagner, Adriano-Arie a. „Rienzi“, Charpentier, Impressions d'Italie, Suite f. gr. Orch., Brahms, Lieder: a) Sapphische Ode; b) Immer leiser wird mein Schlammern; c) Von ewiger Liebe. (Konzertstück) „Blüthner“ aus dem Magazin B. Döll. Karten zu Mk. 8.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der [2302]

Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Hotel Berlin. Europäischer Hof.

Bestruungstele zentrale Lage, Dorostschiff. 28. Haupteingang, direkt neben dem Zentral-Hotel, 2 Min. von Nizer den Eiben. Eigene Passage nach dem Zentralbahnhof Friedrichstraße. Zentralheizung. — Electr. Licht. — Aufzug. — Bäder. Web. Komf. — Zimmer von 2 Mk. an. — Keine Table d'ôte. 0981

Otto Kunze, Direktor.

„Zum Würzburger“

am Markt, dem Volksges. gegenüber, Fernspr. 87. **Ausschank Würzburger Bürgerbräu** [6648] von **Siphon-Versand.**

Neumarkt-Schützenhaus

Harz 41

F. O. Stoye

Trakteur.

Telephon 960.

Grössere u. kleinere Festsäle für Privat- und Vereinszwecke (bis 800 Pers. facond).

Schöne Vereinszimmer — moderne Ausstattung. —

An einigen Nachmittagen noch eine Kegelbahn frei.

Ansüwärtige Theater.

Leipzig

Neues Theater: Sonnabend: Die lustige Witwe. — Sonntag: Der Vogelhändler.

Altes Theater: Sonnabend: Nachm.: Die goldene Gans. Abends: III. Goldberg. — Sonntag: Nachm.: Die goldene Gans. Abends: Die Komödie der Irrungen. Vorher: Der Schokoladenbäcker.

Schokoladenbäcker: Sonnabend: Sommerputz. — Sonntag: Das kleine Schokoladenmädchen.

Neues Operetten-Theater: Sonnabend: Das Ruppenmädchen. — Sonntag: Das Ruppenmädchen.

Magdeburg

Stadt-Theater: Sonnabend: Juchens Fitterwachen. — Sonntag: Der lustige Krieg.

Halberstadt

Stadt-Theater: Sonnabend: Dornröschen. — Sonntag: Nachm.: Dornröschen. Abends: Die geistreiche Frau.

Erfurt

Stadt-Theater: Sonnabend: Nachm.: Simmelchüt. — Sonntag: Nachm.: Die Dollarsprinzessin. Abends: Niemi.

Weimar

Hof-Theater: Sonnabend: Achensdröbel. — Sonntag: Boccaccio.

Augsburg

Hof-Theater: Sonnabend: Goldschnecken. — Sonntag: Der Vogelhändler.

Coburg

Hof-Theater: Sonnabend: Händel u. Ortel. — Sonntag: Madama Butterfly.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Peller.

Nur noch 2 Tage das große Festprogramm.

Der Hund Toqué als Jongleur zu Pferde.

The Wolters Comp., in der hochdem. Bantomime „Ein verzaubelter Umzug“ und die übrigen Attraktionen des Spielplans.

Am Silvester: Festes Auftreten des gesamten großartigen Weihnachtsprogramms.

Am Neujahrstage **vormittags 11 1/2 Uhr** bei freiem Zutritt: **Gr. Fröhschoppen-Konzert,** verbunden mit Auftritten diverser Spezialitäten.

Nachm. 4 und 2 **grosse Vorstellungen.** abends 8 Uhr 2 **grosse Vorstellungen.**

In beiden: Auftreten des gesamten großartigen Januar-Programms.

Gastspiel des besten Burleske-Komikers **Leonhardy Haskel**

mit seinem Ensemble. [3450] Eigene Dekorationen! Erstklassiges Schauspiel-Personal! **Überall beispielloser Landerfolg!**

Der Herr Marquis. 1. Male! **Die große Burleske** in 2 Akten von Leonhardy Haskel. **Hertha Althoff, 5 Jahre alt.** **Zu Berlin, Leipzig, Dresden, Breslau täglich anverkaufte Häuser.**

Vorher der phänom. Varietät: **Die Sensations-Neugier: La puissance de la musique** (Die Macht der Musik).

Die Wunderkinder **Edith Althoff, 8 Jahre alt, Hertha Althoff, 5 Jahre alt.** **Ständige Ausstattung!** (Die Dekorationen entnommen dem Kunststicker Gröger, Leipzig-Borsdorf.)

Die Pariser Schönheit Mile. Hero in ihren an Farbenpracht und Lichteffekten einzigartigen, herrlichen Kostümbildungen.

4 Vesp. Americo, die weltbekanntesten großart. Scherzbreit-Aktroben und Exzentriker.

Friedel Brianelli, Chorettenführer und Vortragskünstlerin.

ZUNTZ

Kaffee Tee Malz-Kaffee

geben jedem Verbraucher volle Befriedigung **NUR ORIGINAL-PACKUNGEN.**

Käuflich in besseren Lebensmittelgeschäften.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: **Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.** Nebenstellen: Ascherleben, Zollberg 2; Cöthen, Basdorfstr. 11; Erfurt, Schlossstr. 11/13; Halberstadt, Friedrichstr. 20; Magdeburg, Bahnhofsstr. 11; Naumburg a. S., Moritzplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstr. 10; Saargershausen, Killystr. 9; Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Witzowstr. 11; Torgau, Ritterstr. 9; Weissental, Verl. Klosterstrasse; Wittgenberg, Bezirk Halle a. S., Falkstr. 5; Nebenstelle Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsstelle); Zeitz, Rossmarkt 15. [1107]

Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art** und von **Wanderarbeitern.** Stellenvermittlung für **Güterbeamte, Landwirtschaftsforinnen u. Aufsichtspersonal.**

Formulare für Kirchen- und Schulgebrauch

hält stets vorrätig und versendet billigst

Hallesche Zeitung, Halle a. S.

Journalsezkirke

für deutsche, französische und englische, belletristische und wissenschaftliche Literatur mit ca. 200 verschiedenen Zeitschriften. Eintritt jederzeit. Verzeichnisse kostenlos.

Albert Neubert, Buch- und Kunsthandlung

HALLE a. S., Poststrasse 7.